

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **13 (1906)**

Heft 39

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 28. Sept. 1906. || Nr. 39 || 13. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rector Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren F. X. Kunz, St. Gallen, und Jakob Gröninger, Mittenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gossau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Anserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Mittenbach, Verlagsbuchhandlung, Einsiedeln.

Ethik und Christentum.

(Von Dr. Fr. W. Förster, Zürich.)

Wir sind schon wiederholt von Lehrern ersucht worden, diese oder jene öffentliche Kundgebung des in letzter Zeit so berühmt gewordenen Prof. Dr. Förster in unserem Organe zu publizieren, ev. Auszüge aus seinen pädagog. Schriften zu bringen. Wir sind in letzter Nummer diesem berechtigten Wunsche nachgekommen und haben das Vergnügen, heute eine Antwort vollinhaltlich wiedergeben zu können, die der v. Herr Prof. einem Münchener Gelehrten Dr. Unold den 26. Mai 1906 auf dessen Anzapfung im entschieden kirchenfeindlichen „Eidgenosse“ in Luzern erteilt hat. Die klare und unzweideutige Antwort lautet glossenlos also:

Leider komme ich erst heute dazu, auf die Ausführungen zu antworten, in denen Dr. Unold meine Stellungnahme in Sachen „Ethik und christliche Religion“ kritisiert (Nr. 18 des Eidgenossen.) Ich muß gestehen, daß ich mich erst langsam von dem Erstaunen erholt habe, in das ich gefallen war, als ich die Anklage las: daß ich die erfreulichen Anfänge selbständiger sittlicher Erziehung, welche Schweizer Eltern und